

Themenantrag - «Administrationsprozesse Gesundheitswesen»

Dokument

Titel	Administrationsprozesse Gesundheitswesen
Gegenstand	Die Fachgruppe «Administrationsprozesse Gesundheitswesen» mit Vertretern aller betroffenen Leistungserbringer- und Kostenträger-Gruppen soll die Abwicklung des Informations- und Datenaustausches zwischen Leistungserbringern und Kostenträgern mittels eines offenen Kommunikationsstandards harmonisieren und digitalisieren. Der Kommunikationsstandard SHIP (Swiss Health Information Processing) ist ein einheitlicher, offener Kommunikationsstandard für die <u>administrative</u> Abwicklung von Leistungsfällen zwischen den Leistungserbringern und Kostenträger des Schweizerischen Gesundheitswesens. Ziel ist eine effiziente, fehlerfreie und weitgehend automatisierte Abwicklung des elektronischen Informations- und Datenaustausches zwischen allen Leistungserbringern und Kostenträgern.
Version vom	2018-05-24>
Status	angenommen

Antragsteller

Vorname Name	Mischa Jordi
Organisation	SASIS AG
Strasse	Bahnhofstrasse 7
PLZ, Ort	6002 Luzern
Telefon	+41 412 27 40 54
E-Mail	mischa.jordi@sasis.ch

Autoren

Vorname Name	Stefan Müller
E-Mail	stefan.mueller@altroadvice.ch
Vorname Name	Martin Sigrist
E-Mail	martin.sigrist@altroadvice.ch

Lizenz

Lizenz	
---------------	--

1 Ausgangslage

Bei der administrativen Abwicklung von Leistungsfällen im Schweizerischen Gesundheitswesen zwischen den Leistungserbringern und Kostenträgern besteht eine grosse Heterogenität bei Prozessen, Medien und Inhalten. Manuelle Prozesse mit Fax, Post, Telefon und E-Mails sind immer noch eine Realität.

Für die Pilotpartner vom Branchenprojekt eKARUS ist die Ausweitung der digitalen B2B-Geschäftsfall-Abwicklung im Schweizerischen Gesundheitswesen ein wichtiges strategisches Ziel. Deshalb wurde ein partnerschaftlich organisiertes Projekt lanciert, welches die administrativen Prozesse zwischen den beteiligten Partnern mittels eines Kommunikationsstandards harmonisieren und digitalisieren soll.

2 Ziele

Mit dem SHIP-Standard soll ein allgemeiner Kommunikationsstandard geschaffen werden, welcher die administrativen Prozesse zwischen den beteiligten Partnern digital unterstützt, sie standardisiert und optimiert.

Ziel ist eine effiziente, fehlerfreie und weitgehend automatisierte Abwicklung des elektronischen Informations- und Datenaustausches zwischen allen Leistungserbringern und Kostenträgern des schweizerischen Gesundheitswesens mittels des offenen Kommunikationsstandards SHIP.

3 Nutzen, Wirtschaftlichkeit

SHIP ermöglicht einen vollständig digitalen Informations- und Datenaustausch zwischen den Leistungserbringern und Kostenträgern des Schweizerischen Gesundheitswesens entlang eines definierten Prozesses unter höchsten Sicherheitsstandards (Datenschutz und IT-Security) und erhöht so die Transparenz, Datenqualität und Abwicklungseffizienz bei allen Beteiligten markant.

SHIP löst somit die heutigen manuellen Prozesse mit Fax, Postverkehr, Telefon, Email, etc. ab und spart so erhebliche Kosten ein.

Weitere positive Aspekte der Standardisierung sind:

- **Tiefere Fallabwicklungskosten**

Die strukturierten Meldungsdaten erlauben eine weitgehend automatische, Geschäftsregel-basierte Prüfung, Verarbeitung und Beantwortung von eingehenden Meldungen.

- **Höherer Digitalisierungsgrad**

Der vollständig digitale Informations- und Datenaustausch zwischen den Leistungserbringern und Kostenträgern erfolgt «Prozessoptimiert» und nicht «Papierdigitalisiert».

Die weitgehend automatisierte Geschäftsfall-Abwicklung mit SHIP ist eine zentrale Voraussetzung für den zukünftigen Einsatz von Blockchain mit Smart Contracts.

- **Integrierte Prozessunterstützung**

Der SHIP Standard definiert neben der Semantik der einzelnen Meldungen auch den Prozessablauf und die Prozesslogik und ermöglicht so den Teilnehmern eine harmonisierte Geschäftsfall-Abwicklung mit allen Kommunikations-Partnern.

Dank dem vollständig digitalen Informations- und Datenaustausch hat der Teilnehmer jederzeit volle Transparenz über seinen Geschäftsfall-Abwicklungs-Status.

- **Datenschutz**

Die Entwicklung des SHIP Standards erfolgte von Beginn an nach dem Prinzip „Privacy by Design“ („Datenschutz durch Technik“). So wird beispielsweise konsequent die neue AHV-Nummer als eindeutiger Personen-Identifikator genutzt, ein mehrstufiges Datenanforderungskonzept angewendet, etc.

- **Sichere Datenübermittlung**

Die Implementation des SHIP IT Security Konzepts in der Systemumgebung jedes Teilnehmers gewährleistet eine sichere Punkt-zu-Punkt Datenübermittlung zwischen zwei Teilnehmern am SHIP Betrieb.

- **Kundenservice rund um die Uhr**

Die schnelle, interaktive Kommunikation zwischen dem Leistungserbringer und den betroffenen Kostenträgern ohne Batch-Verarbeitung ermöglicht einen Rund um die Uhr Kunden Service (7x24) und deckt so ein zunehmend wichtiges Kundenbedürfnis ab.

4 Beilagen

- Fachgruppenantrag

Auszufüllen durch eCH:

Entscheid des Expertenausschusses:	angenommen, akzeptiert mit Auflagen, in Vernehmlassung, abgelehnt
Begründung:	